



Jahresbericht
2019





INHALT

Grußwort	4	Was 2019 auch geschah	12
Vorwort	5	ROTE NASEN in anderen Ländern	14
ROTE NASEN auf Kinderstationen	6	ROTE NASEN persönlich	16
ROTE NASEN in Senioreneinrichtungen	8	Bilanz zum 31. Dezember 2019	19
ROTE NASEN besuchen Geflüchtete	10	Finanzbericht 2019	20
ROTE NASEN Humorworkshops	11	Dank	22

DIE ROTE NASEN Gruppe

ist in **10** Ländern tätig.

Deutschland, Kroatien, Litauen, Österreich,
Palästina, Polen, Slowakei, Slowenien,
Tschechische Republik, Ungarn



In Deutschland erreichten **71** speziell ausgebildete ROTE NASEN Clowns 2019 mit **1.850** Clownvisiten

rund **59.400**
Menschen



in **67** medizinischen und sozialen Einrichtungen.



42 Projekte in Senioreneinrichtungen

Agaplesion Bethanien Diakonie gGmbH, Sophienhaus, Berlin
Albert Schweitzer Stiftung, Standorte Blankenburg und Weißensee, Berlin
Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee“, Schorfheide
Alten- und Pflegeheim Anlagenring GmbH, Frankfurt am Main
Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie gGmbH, Ratingen/Düsseldorf
Altenpflegeheim Maria Hilf des Klosters Hegne, Konstanz
ASB Pflegeheim „Am Birkenwäldchen“, Vetschau
ASB-Pflegeheim „Haus zum Spreewald“, Lübbenau
AWO Seniorenheim Wildau GmbH: Wildau, Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen, Niederlehme
Bremer Heimstiftung, Stiftungsdorf Osterholz, Bremen
Bremer Heimstiftung, Stiftungsdorf Rablinghausen, Bremen
Casa Reha Seniorenpflegeheim „Am Dom“, Fürstenwalde/Spree
Diakonie-Zentrum für Schädel-Hirn-Verletzte in Nordhessen (ZeHN), Kassel
DRK-Pflegeheim Florence, Bannewitz
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH, Berlin: Amalie-Sieeking-
Haus, Kurt-Scharf-Haus, Theodor-Fliedner-Haus, Seniorenzentrum
Johannastift, Caroline-Bertheau-Haus, Jochen-Klepper-Haus
Evangelisches Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“, Zossen
Evangelisches Stift Freiburg
Franziskuszentrum Friedrichshafen
Johanniter-Stift Duisburg-Neudorf, Duisburg
Katharina-Kasper-Heim, Gangelt
Klinikum Westbrandenburg – Klinik für Geriatrie, Potsdam
Malteserstift St. Elisabeth, Hamburg
Pro Seniore Krankenhaus Genthiner Straße, Stationen 1a, 2a, 2b, 4a
und 4b, Berlin
Samariterstift Zuffenhausen
Samariterstift Nuffingen
Seniorenheim Schleusinger Straße, Berlin
Seniorenstiftung Prenzlauer Berg, Berlin: Pflegeeinrichtungen
Stavangerstraße und Gürtelstraße
Haus Gartenstadt Berlin-Rudow
Seniorenzentrum am Parksee, Leonberg
Seniorenzentrum Reppenstedt
Seniorenzentrum am Stadtpark, Görlitz
Stiftung Haus Lindenhof, Pflegeheim St. Franziskus, Heidenheim

18 Projekte in Krankenhäusern

Björn Schulz Stiftung, Kinderhospiz Sonnenhof, Berlin
Deutsches Herzzentrum Berlin – Kinderherzchirurgie (Intensive Smile Care)
Deutsches Herzzentrum Berlin – Kinderkardiologie
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
Fontane-Klinik, Mittenwalde
HELIOS Klinikum Berlin-Buch – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Station für Psychosomatik und Neuropädiatrie
Kinderchirurgie, Charité Berlin (Intensive Smile Care)
Kindernachorgeklinik Berlin-Brandenburg gGmbH, Bernau
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Endokrinologie, Diabetologie,
Gastroenterologie, Intensivmedizin und Stoffwechselerkrankungen,
Charité Berlin
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie,
Charité Berlin
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie –
Carreras-Tagesklinik, Charité Berlin
Klinikum Westbrandenburg – Klinik für Kinderchirurgie, Potsdam
(Intensive Smile Care)
Klinikum Westbrandenburg – Klinik für Pädiatrie, Potsdam
Sana Klinikum Lichtenberg – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
SRH Zentralklinikum Suhl gGmbH, Suhl
St. Joseph Krankenhaus Berlin-Tempelhof GmbH – Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin
St. Joseph Krankenhaus Berlin-Tempelhof GmbH – Klinik für seelische
Gesundheit im Kinder- und Jugendalter
Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

7 Projekte in Geflüchteten-Einrichtungen

Gemeinschaftsunterkunft Schwalbenweg, CJD Berlin-Brandenburg
Haus Leo, Flüchtlingsunterkunft der Berliner Stadtmission
Dahmeland soziale Dienste GmbH, Flüchtlingsunterkünfte AWO Körbiskrug
und Wernsdorf
Gemeinschaftsunterkunft An den Kopfweiden, Potsdam
Flüchtlingsunterkunft Wohnungsverbund Staudenhof, Potsdam
EJF-Heim, Rupert-Neudeck-Haus, Berlin

Grußwort



Monica Culen, Vorständin
ROTE NASEN Deutschland e. V.,
1. Vorsitzende RED NOSES
Clowndoctors International

Ein Lächeln wirkt nachhaltig

In diesen herausfordernden Zeiten zeigt es sich, dass unser Verein ROTE NASEN gut aufgestellt ist und wir mit der Hilfe von vielen Spenderinnen, Spendern und Förderern ein solides Fundament geschaffen haben.

Unsere Unterstützerinnen und Unterstützer kennen und vertrauen den Clowns und der Zuverlässigkeit von ROTE NASEN. Aber auch das medizinische Personal weiß um unsere hohe künstlerische Qualität und die Wirkung unserer Arbeit, und sie sind dankbar, dass wir neue Wege gefunden haben, kranke Kinder und ältere Menschen zu erreichen.

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Künstlerinnen und Künstler, unser strenges Curriculum, der jährliche Workshop in Fohrde und auch der eigene Workshop für unsere Partnerclowns in Berlin tragen Früchte. Unsere Arbeit und die positiven Auswirkungen der ROTE NASEN Clownvisiten sind gefragt wie nie: Das zeigt sich auch in unserer Kooperation mit den Betriebskrankenkassen (BKKen), die ROTE NASEN seit 2017 als festen Bestandteil in Pflege- und Sozialeinrichtungen bundesweit engagieren und unsere Visiten als extrem wirksame und positive Präventionsmaßnahme für Seniorinnen und Senioren einsetzen. In 2019 besuchten ROTE NASEN bereits 31 Einrichtungen mit Clownvisiten, die durch die Betriebskrankenkassen gefördert wurden.

Auch unser Programm „Intensive Smile Care“ konnten wir festigen. Es ist schön zu sehen, dass gerade vor Operationen, wenn Kinder und ihre Eltern besonders verängstigt sind bzw. unter Druck stehen, die einfühlsame Begleitung durch Clowns sehr positiv angenommen wird.

Es ist die spezielle Kunst des Clowns, im Augenblick zu sein, Gegebenheiten an- und einen positiven Blick einzunehmen. Von dieser Kunst des Perspektivwechsels können alle Menschen profitieren. Denn wir sind uns bewusst: Ein Lächeln wirkt nachhaltig und kann Kreise ziehen. Vielen Dank, dass Sie uns weiterhin dabei helfen, Lächeln zu schenken und uns unterstützen.

Monica Culen

Vorwort



Claus Gieschen,
Geschäftsführer
ROTE NASEN
Deutschland e. V.



Reinhard Horstkotte,
Künstlerischer Leiter
ROTE NASEN
Deutschland e. V.

ROTE NASEN ist eine künstlerische Organisation

Wir bringen Lachen und Freude zu Menschen – Kindern wie Erwachsenen –, die eine Zeit der Krise durchleben. Dies erfordert ein ungewöhnlich hohes Maß an künstlerischem Können und will immer wieder geübt und trainiert sein.

Neben Fertigkeiten in Schauspiel, Musik und Mime sind noch andere Kompetenzen gefragt. Aspekte der Psychologie und Soziologie, medizinisches Grundwissen und Erfahrungen mit Kommunikationsstrategien helfen dabei, unser Zielpublikum noch besser zu verstehen und die Besuche unserer Künstlerinnen und Künstler optimal auf die Bedürfnisse der Menschen auszurichten. 480 Stunden umfasst das ROTE NASEN Curriculum, das jeder Künstler durchlaufen muss, wenn er sich ROTE NASEN Clown nennen will.

2019 organisierten ROTE NASEN Deutschland und unsere Partnerorganisation RED NOSES International über 30 Workshops und Fortbildungen für unsere 71 Künstler. Das zeigt, wie wichtig es für uns ist, die Herzen der Menschen zu erreichen und ihnen Hoffnung und Zuversicht zu bringen. Gerade in diesen Zeiten sind Kreativität, Menschlichkeit und Beziehungsfähigkeit unserer Clownkünstlerinnen und -künstler besonders gefragt. Wir sind sehr froh, dies mit unseren vielen Unterstützerinnen und Unterstützern und unserem engagierten Team ermöglichen zu können.

In diesem Sinne danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Claus Gieschen

Reinhard Horstkotte

ROTE NASEN auf Kinderstationen

**ROTE NASEN besuchen auch
schwerkranke Kinder im
Hospiz und sorgen mit
„Therapievisiten“ für seelischen
Trost bei traumatisierten Kindern.
Ein besonderes Programm ist
die ROTE NASEN OP-Begleitung
in drei Kliniken.**



„Mir als Mutter ging das Herz auf“ – eine Begegnung mit ROTE NASEN

● **Mit 18 Kinderprojekten bescheren ROTE NASEN Clowns Kindern „Ferien vom Kranksein“. Dabei besuchen die Künstlerinnen und Künstler so unterschiedliche Häuser wie das Deutsche Herzzentrum Berlin, die Berliner Charité oder das Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam. Die Clowns muntern kranke Kinder auf und helfen ihnen, ihren Angehörigen und dem medizinischen Personal mit ihrer Fröhlichkeit über schwere Stunden hinweg. So auch im Fall der 16 Monate alten Lara*, deren Mutter uns von dem Tag berichtet, an dem ihnen die ROTE NASEN Clowns begegneten:**

„Es war ein weiterer Tag in der Kinderklinik. Lara war es langweilig. Sie wollte lieber draußen herumtoben, als im Krankenhaus zu sein. Plötzlich kamen vom Ende des Flurs zwei bunte Gestalten auf uns zu.

Ich war mir nicht sicher, was da gerade geschah. Doch dann wurde mir klar, dass es die Clowns von ROTE NASEN sein mussten.

Was für eine Überraschung für Lara und mich! Ich hatte schon öfter viel Schönes von ihnen gehört! Bis zu dem Moment, als die Clowns bei uns waren, war der Aufenthalt im Krankenhaus sehr energieraubend. Wann immer möglich, versuchte ich Lara abzulenken und zu beruhigen, um sie nicht mit meiner Unsicherheit und meinen Sorgen anstecken. Die Unternehmungslust eines 16-monatigen Kindes stößt allerdings in einem Krankenzimmer schnell an ihre Grenzen. Lange wusste ich nicht, an welcher Krankheit Lara leidet. Niemand konnte mir sagen, was los ist, und ich musste mit ihr zu vielen Untersuchungen. Auf die Ergebnisse zu warten, war für mich als Mutter das Schlimmste.

Lara reagierte anfangs schüchtern und etwas skeptisch auf die Clowns. Schließlich hatte sie an dem Tag schon einiges mitgemacht.

Nach vorsichtigen ersten Annäherungsversuchen wurde sie mutiger. Lara liebt es, wenn man mit ihr spricht oder ihr Musik vorspielt. Als dann der weibliche Clown anfang, mit seinem Instrument eine beruhigende und sanfte Melodie zu spielen, war Lara auf einmal komplett entspannt. Sie hörte auf meinem Schoß sitzend aufmerksam zu und beobachtete beide Clowns neugierig. Dann tastete sich der männliche Clown langsam näher heran und setzte sich neben uns. Passend zu der zarten Musik pustete er Seifenblasen in unsere Richtung. Und da sah ich dann nach langer Zeit ein aufrichtiges Lächeln in Laras Gesicht. Mir als Mutter ging das Herz auf!

Ich werde die gesamte Situation mit den Clowns, der Musik, den Seifenblasen und Lara mittendrin nie vergessen.

Das war an dem Tag mit Abstand das schönste Erlebnis für uns beide. Wir wurden emotional abgeholt und fühlten uns in dem Moment sehr wohl. Die Zeit verging plötzlich ganz schnell. Ich weiß gar nicht mehr, wie lange die Clowns bei uns waren, doch auf jeden Fall wirkte der Aufenthalt im Krankenhaus danach kürzer als zuvor. Nachdem die Clowns weitergegangen waren, war Lara zwar traurig, aber dennoch viel ruhiger und entspannter als vor ihrem Besuch. Ich finde es wunderbar, dass es ROTE NASEN gibt. Danke noch mal an die Clowns!“

*Name von der Redaktion geändert.

ROTE NASEN in Senioreneinrichtungen

● **Auch 2019 unterstützte ROTE NASEN die psychosoziale Gesundheit von Pflegebedürftigen. In insgesamt 42 Projekten brachten die Künstlerinnen und Künstler Lachen zu 33.327 Menschen. Dazu gehörten bundesweit 31 Programme für Pflegebedürftige, die durch 15 Betriebskrankenkassen gefördert wurden.**

„Die ROTE NASEN Clowns sind ein Segen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind Gold wert. Die Clowns sind oft noch Tage später Gesprächsthema und die Senioren ausgeglichener, wacher. Nicht zuletzt geht es auch darum, nachhaltig die psychosoziale Gesundheit und die kognitiven Fähigkeiten der Demenzkranken zu stärken.“ – Jan Schmitting, Hausleitung, Samariterstiftung Haus am Parksee, Leonberg



„Die Clowns bringen die Bewohnerinnen und Bewohner zum Aufblicken, Innehalten und natürlich zum Lachen. Für uns eindeutig eine wesentliche Bereicherung im Pflegealltag.“ – Isabel Schweier, Einrichtungsleiterin, Evangelisches Stift Freiburg



„Während der Besuche der Clowns sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner aufmerksamer und bewegen sich mehr. Die ROTE NASEN Clownvisiten sind mittlerweile ein wichtiger Teil der Gesundheitsvorsorge in unserem Haus.“ – Helmut Willi, Hausleiter St. Franziskus, Stiftung Haus Lindenhof, Heidenheim



Auch die Presse interessierte sich für unsere Clownvisiten: Bundesweit erschienen mehr als 30 Artikel über unsere Zusammenarbeit mit den Betriebskrankenkassen.

„Lachen ist nicht nur gesund für die Seele, sondern erleichtert auch den Alltag. Die ROTE NASEN Clowns bringen mit jedem Besuch das Lachen in die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg. Ihre Besuche sind immer wieder etwas ganz Besonderes. Auf einzigartige Weise sorgen die Clowns für neuen Lebensmut und verbreiten Lebensfreude. Es sind Momente voller Glück, die diese Besuche so wichtig und außergewöhnlich machen.“ – Sigrun Sahmland, Pflegedienstleitung, und Philipp Kramp, Einrichtungsleitung, Seniorenstiftung Prenzlauer Berg, Berlin



„Auf unsere demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner hat der Kontakt eine positive Wirkung. Sie fühlen sich wahrgenommen und wertgeschätzt. Eine Bewohnerin sagte kürzlich erst vergnügt: ‚Endlich sind hier mal normale Menschen!‘“ – Adam Glaser, Hausleiter, Malteserstift Hamburg



Das Präventionsgesetz ermöglicht es den Pflegekassen, Projekte zur Vorbeugung zu unterstützen. Die Künstlerinnen und Künstler motivieren die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Ressourcen zu nutzen und fördern damit die psychosoziale Gesundheit, die Resilienz und die Teilhabe am Sozialleben.



„Die Clowns machen nicht nur Späße und bringen unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Lachen. Sie gehen empathisch auf die Gefühle der älteren Menschen ein, regen mit ihrer Musik zum Mitschunkeln an und fördern so die Bewegung. Sowohl für unsere Bewohner als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Besuche der Clowns eine echte Bereicherung.“ – Josef Aretz, Einrichtungsleiter, Katharina-Kasper-Heim, Gangel

ROTE NASEN besuchen Geflüchtete

In sieben Projekten in Berlin und Brandenburg wecken die ROTE NASEN Clowns Potenziale von geflüchteten Kindern.



● Seit April 2018 besuchen ROTE NASEN Clowns geflüchtete Kinder in der Gemeinschaftsunterkunft „An den Kopfweiden“ in Potsdam. Träger der Einrichtung ist die Living Quarter GmbH. Der Leiter Manuel Richter* ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i. A. Er weiß, wie wichtig die Visiten der Künstlerinnen und Künstler für geflüchtete Kinder sind.

„Ein Großteil der geflüchteten Menschen, die in unserer Einrichtung leben, ist traumatisiert. Wir haben vor allem Depressionen bei Eltern festgestellt. Das bedeutet, dass es ihnen schwer fällt, aktiv zu handeln und dass jede Einwirkung von außen als Belastung empfunden wird. Die Kinder müssen mit ihren belasteten Eltern zurechtkommen. ‚Ich bin immer willkommen bei Mama; Papa liest mir abends vor‘ – das funktioniert nicht immer. Im Gegensatz zu vielen Altersgenossen müssen die geflüchteten Kinder auf das Gefühl, dass immer jemand für sie da ist, verzichten. Diese Kinder wollen jedoch wie alle anderen wahrgenommen, gesehen und gehört werden!

*Name von der Redaktion geändert.

Genau hier setzen die Clowns an: Ab dem Moment, in dem sie auftauchen, gehen sie auf die Kinder ein und setzen deren Vorschläge spielerisch um. Die Kinder sind glücklich, denn sie erleben: ‚Da hört mir jemand zu, er redet mit mir und reagiert positiv auf mich!‘

Die Psychologie verwendet dafür den Begriff der Selbstwirksamkeit: Menschen beginnen erst dann eine Handlung, wenn sie davon überzeugt sind, dass sie diese Handlung auch tatsächlich erfolgreich ausführen können. Genau das passiert hier mit den Kindern: Sie merken durch das Spiel mit den Clowns, dass das, was sie tun, eine Wirkung hat. Die Clowns gehen positiv auf sie ein und aktivieren die Kinder – mit positiver Langzeitwirkung. Die Künstlerinnen und Künstler liefern eine andere Realität als die, die Eltern und Kinder hier sonst im Alltag erleben. Das ist ein wertvoller Ansatz!

Die Clowns sind Profis und geschult im Umgang mit traumatisierten Menschen, deshalb können sie den Kindern positive Gefühle und Erfahrungen vermitteln.

Ein Moment bleibt mir in ganz besonderer Erinnerung: Ein Mädchen ärgerte andere Kinder. Der Clown fing die Situation blitzschnell spielerisch und souverän auf, lenkte vom Konflikt weg auf sich selbst ab und spielte die Auseinandersetzung clownesk nach. Damit suggerierte er dem Mädchen, dass Quatsch Quatsch ist. Sie hat es sofort begriffen und aufgehört, die anderen zu ärgern.

Andere schöne Momente erleben wir, wenn die Kinder von den Clowns erzählen. Gerade die Älteren erinnern sich gern und sagen: ‚Das machen die Clowns auch immer!‘ Oder: ‚Das haben die Clowns auch gesagt!‘ Hier sieht man die nachhaltige Wirkung, die direkt greifbar ist.

Unmittelbar nach einer Clownvisite sind die Kinder wesentlich entspannter und zufriedener, häufig auch noch am Tag danach. Die ganz Stimmung im Haus ist nach einem Besuch der Clowns ruhiger, das spürt man sogar bei eher energiegeladenen Kindern, die sonst häufig eine engere Begleitung brauchen.“

ROTE NASEN

Humorworkshops

Bitte lachen, es ist ernst!

● **In der Pflegeeinrichtung Franziskuszentrum der Stiftung Liebenau in Friedrichshafen sind die Clowns von ROTE NASEN regelmäßig unterwegs. Die Clownvisiten, die den demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensfreude und Fröhlichkeit bringen, werden von den BKKen ZF & Partner, MTU und GILDEMEISTER SEIDENSTICKER als Präventionsleistung gefördert. Auch ein Humorworkshop für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört zum Programm, in dem die Pflegerinnen und Pfleger hinter die Kulissen der Clownarbeit blicken und selbst erforschen, wie Humor funktioniert und was er bewirken kann.**

Rita Lorenz* (59) ist Betreuungskraft im Bereich Schwerstpflege im Franziskuszentrum. Gerade steht sie Stefan Palm alias ROTE NASEN Clown Stefanello gegenüber und tut pantomimisch so, als ob sie in einem Topf rühren würde. „Was machst du da?“, fragt ihr Gegenüber. „Ich schmiere ein Butterbrot!“ Nun schmiert Stefanello ein Butterbrot. „Was machst du da?“ kommt die Frage. Die überraschende Antwort lautet: „Ich mähe den Rasen“. Die zehn Frauen aus den Bereichen Pflege, Betreuung und Schwerstpflege kringeln sich fast vor Lachen über die paradoxen Antworten, die so gar nicht zum pantomimisch Dargestellten passen wollen. Das aber ist Programm, denn so erlernen Rita Lorenz und ihre Kolleginnen im Workshop „Humor in der Pflege“ relevante und praxiserprobte Techniken, um die Herausforderungen des beruflichen Alltags in Pflege und Betreuung leichter und mit mehr Freude zu bewältigen. Ihr Trainer Stefan Palm ist ausgebildeter Pantomime-Künstler und besucht als ROTE NASEN Clown Pflegebedürftige und Kinder.

2019 fanden
29 Humor-Workshops
mit insgesamt
464 Teilnehmerinnen
und Teilnehmern
statt.

*Name von der
Redaktion geändert.

Er erklärt: „Diese Übung hat einen ganz praktischen Bezug zu der täglichen Arbeit mit Demenzkranken. Denn auch sie sagen oftmals Dinge, die man vielleicht erstmal gar nicht nachvollziehen kann. Sie reden ‚Quatsch‘. Doch es geht darum, das Gesagte zu bejahen und sich auf die Ebene der Bewohnerinnen und Bewohner zu begeben.“ Der Fachbegriff Validation beschreibt diese wertschätzende Haltung, die zum Ziel hat, das Verhalten von Menschen mit Demenz als für sie gültig zu akzeptieren. Doch auch die Wertschätzung sich selbst und den Arbeitskolleginnen und -kollegen gegenüber ist an diesem Tag Thema. So begrüßen sich Rita Lorenz und ihre Kolleginnen in verschiedenen Emotionen – mal gut gelaunt, mal schlecht gelaunt – und nehmen die passende Körperhaltung dazu ein. „Hier geht es darum zu vermitteln: Ich bin nicht alleine in der Emotion, in der ich mich befinde“, erläutert Stefan Palm. Das ist wichtig in einem Beruf, der durch körperlichen und seelischen Stress geprägt ist.

Betreuungsfachkraft Rita Lorenz fasst den Workshop so zusammen: „Es war toll, dass Mitarbeitende aus ganz unterschiedlichen Bereichen spielerisch einen Tag zusammen verbracht haben und sich dadurch näher gekommen sind. Arbeitsbedingt haben wir viel Stress und rennen deshalb häufig einfach aneinander vorbei. Heute haben wir uns zugelächelt, wenn wir uns begegnet sind. So einen Workshop sollte man doch öfter machen!“



Was 2019 auch geschah

Vielfalt und Know-how: ROTE NASEN Clowns hören nie auf zu lernen

● Menschen in Not heitere Momente zu beschern, das schüttelt kaum jemand einfach so aus dem Handgelenk, auch kein Clown. Unsere Künstlerinnen und Künstler sind echte Profis. Sie haben alle eine fundierte künstlerische Bühnenausbildung und darüber hinaus theoretische und praktische Expertise in der Clownerie. Zudem erwerben sie im Fortbildungsprogramm von ROTE NASEN Deutschland e. V. und Red Noses International ständig neue Fertigkeiten.

Ein Bestandteil dieser fortlaufenden Weiterbildung ist der jährliche nationale Workshop, der im Januar 2019 – wie bereits in den Jahren zuvor – im brandenburgischen Fohrde stattfand. Diesmal beschäftigten sich unsere Berliner und Brandenburger Künstler eine Woche lang mit Strukturen des Partnerspiels. Dabei entwickelten und probten sie feste Nummern, also Standardszenen für die Visiten. In den Jahren zuvor standen Themen wie Musik und Tanz, Puppenspiel, Kostümgestaltung und Akrobatik im Mittelpunkt. Doch egal, worum es sich dreht: Bei aller Ernsthaftigkeit haben unsere Clowns in ihren Workshops immer jede Menge Spaß!



Geballte Clownpower in Berlin – Workshop für die ROTE NASEN Partnerclowns

● Auch die Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland, die im Rahmen unserer Kooperation mit den Betriebskrankenkassen bundesweit Pflegebedürftige besuchen, bildeten sich weiter.

19 von ihnen kamen im März 2019 nach Berlin, um sich in der Kunst der Clownerie zu schulen. Im Workshop feilte der künstlerische Leiter von ROTE NASEN mit den Clownkolleginnen und -kollegen an ihren Clownfiguren und verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten. „Eine starke Clownfigur hat die Fähigkeit, andere Menschen zu unterhalten, Gefühle aus dem Nichts zu erwecken, eine Stimmung aufzugreifen und sie mit Hilfe ihrer artistischen, musikalischen oder schauspielerischen Fertigkeiten zu verwandeln“, so beschreibt Reinhard Horstkotte die künstlerischen Herausforderungen, denen sich die Clowns bei ihrer Arbeit stellen.



Alle ROTE NASEN Clowns durchlaufen ein Curriculum mit einem Umfang von fast 500 Stunden: Über mehrere Jahre hinweg werden sie in Vorträgen, Workshops und Praktika auf künstlerischem Gebiet sowie in Medizin, Psychologie, Soziologie und Kommunikation geschult. Wer den Fortbildungszyklus komplett durchlaufen hat, erhält das ROTE NASEN Zertifikat – das Gütesiegel für unsere hohen Qualitätsstandards.

Willkommen im Team – ROTE NASEN sind Charity-Partner der Füchse

● **Profihandballer und Proficlowns freuen sich über die im Herbst 2019 etablierte Zusammenarbeit: Denn die Handballer aus Berlin, die in der Bundesliga spielen, wissen aus Erfahrung, dass zur Genesung nicht nur eine gute medizinische Versorgung gehört, sondern auch Humor.**

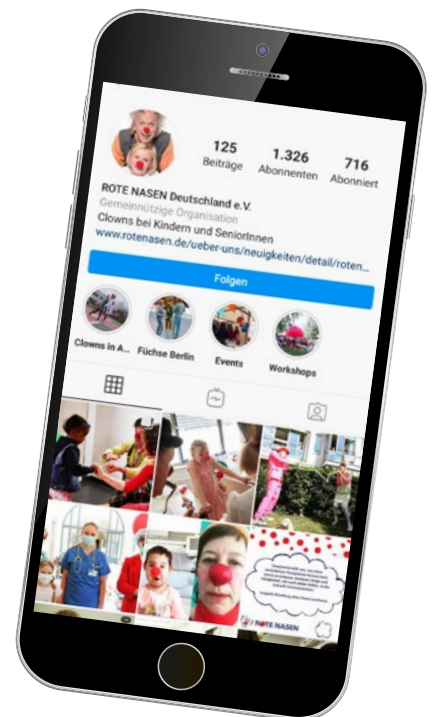
Ein Lächeln macht vieles leichter, für Kinder im Krankenhaus, für Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim und auch für Handballer in schwierigen Situationen. Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning ist von der Zusammenarbeit überzeugt: „Soziales Engagement ist uns eine Herzensangelegenheit. Mit den ROTE NASEN haben wir einen Partner an unserer Seite, mit dessen Aufgaben wir uns voll und ganz identifizieren.“ Deshalb unterstützen die Füchse ROTE NASEN mit verschiedenen Aktionen. Unter anderem bieten sie auf ihrer Website die Option, beim Online-Ticketkauf zugunsten von ROTE NASEN zu spenden, wovon die Handballfans auch rege Gebrauch machen. In der Max-Schmeling-Halle, dem sogenannten Fuchsbau, werden die Zuschauerinnen und Zuschauer am Eingang zum Beispiel mit großen ROTE NASEN Luftbögen begrüßt und können in den Pausen den aktuellen ROTE NASEN TV-Spot sehen.



ROTE NASEN gibt es jetzt auch im Quadrat: Seit 2019 ist unser Verein bei Instagram aktiv

● **Fast 20 Millionen Nutzerinnen und Nutzer hat das Soziale Netzwerk Instagram in Deutschland. Vor allem 25- bis 45-Jährige nutzen den bildstarken Kanal.**

Instagram ist für unseren gemeinnützigen Verein ein wichtiges Medium, um potenziellen Spenderinnen und Spendern aufzufallen. Zudem bietet es die Möglichkeit, sich mit Influencern zu verbinden, also Meinungsführern, die durch ihre hohe Followerzahl oder ihre Reichweite Fans für Themen, Organisationen und Produkte begeistern können – also auch für ROTE NASEN.



ROTE NASEN in anderen Ländern

Die internationalen Clownteams des Kriseninterventionsprogramms Emergency Smile brachten in den vergangenen Jahren unter anderem in Jordanien, Sierra Leone und Kamerun Hoffnung und Freude zu Menschen in Not.





Neue Hoffnung und leichtere Herzen – als ROTE NASEN Clown im Flüchtlingslager in Griechenland

● **Im Rahmen des Emergency-Smile-Programms bringen unsere Künstlerinnen und Künstler zusammen mit unserer Partnerorganisation RED NOSES Clowndoctors International Lachen und Hoffnung zu Menschen weltweit. Auch in Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln Samos und Lesbos, in denen vor allem die Kinder unter unhygienischen Zuständen, Unsicherheit, Gewalt und einem Mangel an Bildung leiden. Im Juni 2019 reiste ein vierköpfiges Clownteam nach Samos und Lesbos. Ein Lächeln, ein Lied und Seifenblasen können zwar fehlende Schuhe und Hunger nicht wegzaubern. Doch sie können ein Gefühl der Hoffnung wecken, wie Luciana Arcuri, ROTE NASEN Künstlerin aus Berlin, berichtet.**

„Einmal begegnete ich einem weinenden vierjährigen Jungen, der tieftraurig war. Er wirkte auf mich wie ein Erwachsener, nicht wie ein Kind. Das hat mich sehr berührt. Alle Kinder im Lager waren komplett ausgehungert nach Spiel und Fröhlichkeit. Sie waren so glücklich, dass wir Clowns da waren, haben uns oft umarmt und wollten nicht, dass wir wieder gehen.“

Wir dachten uns verschiedene Aktionen für die Kinder aus. Zum Beispiel spielten wir mit einem großen Tuch, unter dem man sich verstecken kann oder auf dem man einen Ball im Kreis rollen lassen muss, ohne dass er herunterfällt. Wir brachten den Kindern auch bei, Teller auf Stöcken zu balancieren. Als die Teller herumwirbelten, konnten wir den Kindern ansehen, wie stolz sie auf sich waren. Das war magisch! Ich war mir sicher, dass die Kinder Hoffnung verspürten und dachten: ‚Ich kann auch etwas anderes machen, als hier festzusitzen und auf irgendetwas zu warten. Ich kann tanzen, ich kann Teller auf einem Stock drehen und ich kann mit drei Bällen jonglieren!‘ In diesem Moment war es nicht wichtig, dass sich die Kinder in einem Flüchtlingslager befanden. Vielmehr lebten sie im Hier und Jetzt und realisierten, welche Fähigkeiten sie haben: Sie stellten sich einer Herausforderung, die sie

meistern konnten. Endlich einmal war das Herz der Kinder nicht mehr schwer, sondern wurde leicht.

Auch für die Erwachsenen waren wir da: Auf Lesbos hatten wir einen ganz besonderen Moment. Wir liefen ohne Clownsnase durch das provisorische Kulturzentrum ‚One Happy Family‘. In einer Schlange wartete ein Mann aus einem afrikanischen Land auf seine Therapie. Er saß dort mit einer Krankenschwester, die versuchte, ihn aufzuheitern. Doch er verzog keine Miene, blickte traurig auf den Boden. Die Krankenschwester teilte ihm mit, dass wir Clowns sind. Doch er wusste nicht, was das bedeutete. Mein Clownkollege Christian setzte seine Clownsnase auf – und der Mann begann zu lachen. Majka spielte auf ihrem Kazoo lustige hohe Töne, und der Mann lachte noch mehr. Da drehte sich die Krankenschwester mit Tränen im Gesicht um und sagte: ‚Ich habe diesen Mann noch nie lachen gesehen!‘“



ROTE NASEN persönlich

● **Keine Clownvisiten ohne Büroteam: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ROTE NASEN Büros tragen maßgeblich dazu bei, dass ROTE NASEN Clowns regelmäßig Freude und Hoffnung in medizinische und soziale Einrichtungen bringen können.**

ROTE NASEN Büroteam

Geschäftsführer: Claus Gieschen

Assistenz der Geschäftsführung: Sarah Hauptmann

Künstlerischer Leiter: Reinhard Horstkotte

Assistenz künstlerische Leitung: Maria Gundolf

Konzeption und Koordination künstlerische

Programme: Renate Pelzl

Clownmanagement: Carola Krischker

Leitung Finanzbuchhaltung & Controlling: Rainer Köhn

Finanzbuchhaltung und Personalwesen: Angela Strauch

Finanzbuchhaltung: Alexandra Liebers

Leitung Fundraising & Marketing: Dr. Thomas Röhr

Fundraisingteam: Nina Donder, Katarzyna Rychlewicz-Saad,

Marieke Wittneben, Dominik Etmanski, Mara Bittner,

Peter Dietz; in Elternzeit: Helena Schiller

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annika Seiffert

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Elisabeth Fajt

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Monika Conrad-Friedrichowitz, Eveline Janieszewski,

Susanne Stallmann, Peter Trautwein

Rainer Köhn leitet seit Oktober 2019 Buchhaltung und Controlling

Rainer Köhn hat viele Jahre bei einem Luxusreiseveranstalter die Finanzen überwacht. Er wusste aber schon immer, dass zu einem erfüllten Leben nicht nur Abenteuer in fernen Ländern gehören, sondern auch ein befreiendes Lachen. „An der Arbeit für ROTE NASEN gefällt mir insbesondere das große Engagement der Clowns, Kindern und älteren Menschen in schwierigen Situationen Lachen, Freude und Zuversicht zu schenken.“



Sarah Hauptmann unterstützt seit Juni 2019 als Assistentin die Geschäftsführung

Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung und einem BWL-Studium sowie verschiedenen beruflichen Stationen hat sich ihr Wunsch nach einer sinnstiftenden Aufgabe im gemeinnützigen Bereich erfüllt. An ihrer Arbeit schätzt sie vor allem die Abwechslung und das gute Miteinander im Team: „Hier im Büro erlebe ich einen wertschätzenden Umgang – Kommunikation auf Augenhöhe und direkter Austausch werden hier gelebt.“

Mara Bittner betreut seit Dezember 2019 unsere Spenderinnen und Spender

Die studierte Kunsthistorikerin aus Berlin hat viele Jahre im Telefon-Fundraising im Auftrag verschiedener gemeinnütziger Organisationen gearbeitet. „Ich habe Kunstgeschichte auch deshalb studiert, weil ich glaube, dass Kunst Menschen neue Räume des Erlebens öffnen kann. Die ROTE NASEN Clowns tun dies auch: für Menschen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Hospizen oder Flüchtlingsunterkünften.“



Elisabeth Fajt unterstützt seit Dezember 2019 die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Noch als Anthropologiestudentin fing Elisabeth Fajt 2017 an, als studentische Hilfskraft bei ROTE NASEN zu arbeiten. Ende 2019 führte ihr Weg in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Während ihrer Zeit bei ROTE NASEN wurde ihr deutlich: Der Clown ist die Verkörperung des Menschlichen. Sein hohes Maß an Empathie gegenüber Menschen in schwierigen Situationen fasziniert sie und das ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche, zielgruppenorientierte PR.

● **Zuwachs im ROTE NASEN Clownteam: 2019 waren insgesamt 71 Künstlerinnen und Künstler für ROTE NASEN im Einsatz. Im ROTE NASEN Stammteam in Berlin gab es vier Neuzugänge, die nun mit fester künstlerischer Basis, Empathie und viel Spielfreude kleine und große Menschen besuchen.**



Hila Rubinstein

Die in Israel aufgewachsene Schauspielerin ist überzeugt davon, dass Klinikclowns Beziehungskünstler sind. Seit 2019 ist sie mit ihrer Clownfigur Bella Teil des ROTE NASEN Clownteams. Mit ihrem an die 50er Jahre angelehnten Kleidungsstil ist sie vor allem bei älteren Damen sehr beliebt. Doch auch zu Kindern in Krankenhäusern und Flüchtlingsseinrichtungen findet sie schnell Zugang.

Mustafa Cicek

Der gebürtige Kurde studierte zunächst in Dänemark und zog 2013 nach Berlin, um an der Universität der Künste Theaterpädagogik zu studieren. Sein Clown Musto braucht nicht viele Worte: Er liest die Signale, die Menschen gestisch oder sprachlich aussenden und lässt sich darauf ein. Denn Gesten sind häufig mehr wert als Worte!



Yolenn Richter

„Mit Zazou, da weiß man nie...“ Yolenn Richter studierte Schauspiel an der Scuola teatro Dimitri in der Schweiz. Ihr Clown Zazou kommt elegant und stilvoll daher, hat aber auch Ecken und Kanten. Eines ist Zazou immer: schräg! Yolenns zweiter Beruf – Hebamme – hilft ihr bei der Arbeit als ROTE NASEN Klinikclown.



Corinna Friese-Does

Schon als Teenager wusste Corinna Friese-Does, dass sie Clown werden wollte. Ihre Tanzausbildung in Kiel bereitete sie auf das Studium des Physischen Theaters an der Scuola Teatro Dimitri vor. Ihre Clownfigur Charlie Mo tanzt viel, probiert gern alles aus und findet, dass das schlau macht. Wenn sie dabei auf die Nase fällt, macht sie das umso schlauer!



71 ROTE NASEN Clowns schenkten 2019 rund **59.400** jüngeren und älteren Menschen fröhliche Augenblicke.

ROTE NASEN DEUTSCHLAND CLOWNS: Christine Scherzer | Corinna Friese-Does | Daniel Megnet | Florentine Schara | Hila Rubinstein | Jana Hampel | Joey Bozat | Juliane Altenburg | Konstanze Dutzi | Laura Erceg-Simon | Leopold Altenburg | Ligia Liberatori | Luciana Arcuri | Luise Westner | Maria Gundolf | Marion Pletz | Martina Pietsch | Matthew Burton | Moritz Berg | Mustafa Cicek | Paul Kustermann | Polina Borissova | Reinhard Horstkotte | Sören Kaspersinski | Stan Regelski | Stefan Palm | Sterling Hayden | Sybille Ugé | Sylvie Krause-Grégoire | Yolenn Richter

ROTE NASEN PARTNERCLOWNS: Andrea Hille | Andrea Tetzlaff | Andrea Voermann | Annemarie Schroeter | Armin Huwald | Babette Walter | Bettina Natho | Birgit Braun | Carlos Lumbrera | Christina Rössler | Christine Geyer | Daniela Vogel | Dieter Löffler | Elisa Mendt | Hanna Münch | Holger Stüve | Jan Karpawitz | Jenny Müske | Julia von Tettenborn | Katharina Möhlen | Kati Strazzeri | Klaus Renzel | Lars Siggelkow | Lehmann Walther | Lucie Betz | Martin Kiefer | Nathalie Rex | Olivia Platzer | Peter Majer | Raphael Tanner | Rike Eckhoff | Sandra Schüssler | Silke Mühlenstedt-Janßen | Susanne Krujatz | Suzan Erentok | Tina Speidel | Tine Kiefl | Ulrike Anglett | Ulrike Kinbach | Uschi Gsell | Yaelle Dorison

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	IN EURO	31.12.2019 IN EURO	31.12.2018 IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6,00	6,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	17.769,00		22.020,00
sonstige Anlagen und Ausstattung	14.930,00		16.613,00
		32.699,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.903,31		84.806,64
2. Sonstige Vermögensgegenstände	272.189,85		19.744,93
II. Kasse, Bank			
	577.744,94		710.801,17
		922.838,10	
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		19.404,02	7.511,24
SUMME AKTIVA		974.947,12	861.502,98
PASSIVA			
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen		407.006,31	323.208,40
II. Vereinsergebnis			
		-29.255,77	83.791,91
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	6.268,54		20.210,15
2. Sonstige Rückstellungen	88.462,45		88.963,99
		94.730,99	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194.903,18		103.575,40
2. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden	11.159,09		48.162,29
3. Sonstige Verbindlichkeiten	195.379,63		48.731,96
		401.441,90	
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		101.023,69	144.852,88
SUMME PASSIVA		974.947,12	861.502,98

Finanzbericht 2019

ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZBERICHT 2019

Allgemeines

ROTE NASEN Deutschland e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und trägt sich aus Zuwendungen, die gemäß den in der Satzung festgelegten erweiterten Aufgaben verwendet werden. Dazu gehört, kranken und leidenden Menschen den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern, ihnen die Angst vor Operationen und Untersuchungen zu nehmen, ihre Einsamkeit zu lindern und ihnen Trost und Zuversicht zu spenden.

Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist für alle Aufgaben, insbesondere die Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes zuständig.

Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte. Jährlich finden mindestens zwei Vorstandssitzungen statt, zusätzlich berichtet die Geschäftsführung monatlich über die wirtschaftliche Entwicklung und den Fortgang der gemeinnützigen Projekte des Vereins.

Der Verein erstellt eine Bilanz und Erfolgsrechnung, die wir freiwillig von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer testieren lassen.

Ideeller Bereich

Die Gesamteinnahmen erhöhten sich im Berichtsjahr 2019 um 367 Tsd. Euro auf 3.301 Tsd. Euro (+ 12,5%).

Größte Einnahmequelle waren die Privatspenden in Höhe von insgesamt 1.922 Tsd. Euro. Diese sogenannten Clownpartner-Bei-

träge setzen sich überwiegend aus monatlich oder jährlich wiederkehrenden Beiträgen zusammen, so dass wir unsere gemeinnützigen Aufgaben wahrnehmen und langfristig planen können. Weiterhin erhielten wir Geldzuwendungen von Privatspendern*, die sich aufgrund persönlicher Ansprache oder von Veröffentlichungen für die Unterstützung unseres Vereins entschieden haben (siehe Privatspenden).

Daneben konnten wir Firmenspenden in Höhe von 102 Tsd. Euro akquirieren. Stiftungen unterstützten uns weiterhin mit 95 Tsd. Euro. Unsere gemeinnützigen Aufgaben hielten auch Richter und Staatsanwälte in Deutschland für förderungswürdig, indem sie Straftätern an unseren Verein zu zahlende Bußgelder auferlegten. Insgesamt erhielten wir dadurch 358 Tsd. Euro (enthalten in Sonstiges). Zur Unterstützung für den weiteren Aufbau überregionaler Clownprogramme und weiterer Programme zusammen mit den Betriebskrankenkassen erhielten wir Zuschüsse von 250 Tsd. Euro (enthalten in Sonstiges).

Zweckbetrieb

2019 erzielten wir durch die Abrechnung der von den BKKen gesponserten Clownvisiten in Senioreneinrichtungen Einnahmen in Höhe von 516 Tsd. Euro.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Von den sonstigen Erlösen in Höhe von insgesamt 52 Tsd. stammten 40 Tsd. Euro aus der Durchführung von Schulungen, 10 Tsd. Euro aus einer Erbschaft und 2 Tsd. Euro aus dem Verkauf von roten Schaumstoffnasen.

Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2019 ergab sich bei Gesamtaufwendungen von 3.330 Tsd. Euro gegenüber Gesamteinnahmen von 3.301 Tsd. Euro

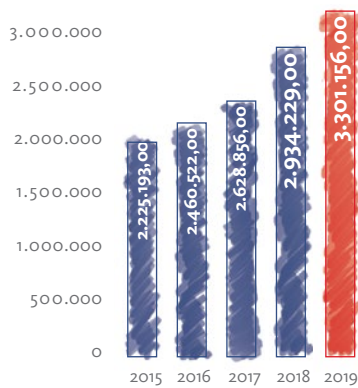
eine Unterdeckung von 29 Tsd. Euro, die den freien Rücklagen von 407 Tsd. Euro entnommen wurde.

Die Anzahl der Clownvisiten erhöhte sich in den 38 regelmäßig bespielten Einrichtungen (14 Kliniken, 23 Seniorenheime und eine Reha-Klinik) sowie den 11 von den BKKen geförderten Senioreneinrichtungen auf zusammen 1.850. Grundlage der Kooperation mit den BKKen ist unsere Vereinbarung zur Umsetzung der kassenübergreifenden Präventionsleistungen in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen. Damit kamen insgesamt 59.409 Menschen – 37.650 Patienten und 21.759 Angehörige (Besucher und Personal) – in den Genuss unserer Clownvisiten.

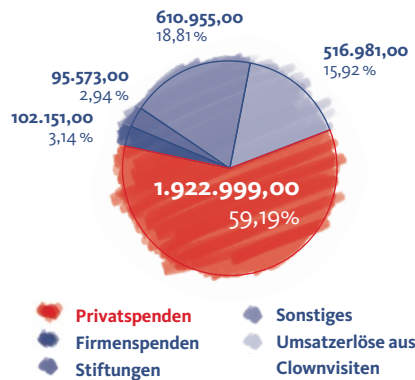
Im Rahmen unseres Programms „Intensive Smile Care“ begleiteten speziell weitergebildete Clowns erkrankte Kinder und ihre Familien am Operationstag bis vor oder in den Operationssaal. 2019 erfolgten 138 solcher Clowneinsätze in drei Kliniken.

ERTRÄGE	EURO
A. Ideeller Bereich	
Privatspenden	1.922.999,00
Firmenspenden	102.151,00
Stiftungen	95.573,00
Sonstiges	610.955,00
B. Vermögensverwaltung	
C. Zweckbetrieb	
Umsatzerlöse aus Clownvisiten	516.981,00
D. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	
Sonstige Erlöse	52.497,00
SUMME	3.301.156,00

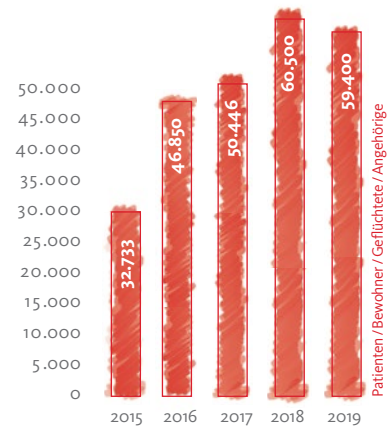
EINNAHMEN GESAMT IN EURO



EINNAHMEN NACH FÖRDERERN IN EURO



ERREICHTES PUBLIKUM



Die Aufgaben der Clowns umfassten, wie bereits 2018, neben den Clownvisiten in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen auch die Entwicklung und Durchführung neuer Programme für Kinder in Flüchtlingsheimen in den Bundesländern Berlin und Brandenburg. In 7 Einrichtungen wurden 77 Clownsinsätze durchgeführt, bei denen jeweils ca. 20 Flüchtlingskinder mit Unterstützung durch unsere Künstler spielerische Fertigkeiten übten. Dabei wurde deutlich, dass die Clownvisiten Kindern dabei helfen, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Auch dank der Hilfe der Heinz und Heide Dürr Stiftung konnten wir diese wichtige Arbeit 2019 fortsetzen.

Zusätzlich unterstützten wir das Projekt „Emergency Smile“ unseres Partners ROTE NASEN Clowndoctors International satzungsgemäß finanziell und durch Einsatz unserer Clowns. In der Ukraine besuchte ein Team von 4 Clowns 12 RED CROSS Flüchtlingscamps, in denen jeweils

65 Kinder betreut wurden. In Griechenland wurden 3 große Camps besucht, in denen ca. 400 Kinder untergebracht waren. Weiterhin arbeitete das Clownteam in 6 Einrichtungen mit durchschnittlich 20 unbegleiteten Minderjährigen. Auf der Insel Lesbos besuchte das Clownteam das Camp Kara Tepe mit 500 Kindern und führte mit 300 Kindern Shows und Paraden durch. In einem weiteren Camp (Moria), in dem zwischen 2.000 und 10.000 Kinder leben, wurden von den Clownteams im Krankenhaus der NGO „Ärzte ohne Grenzen“ rund 1.200 Kinder mit Circus Smile Workshops, Shows und Paraden betreut. In einem Flüchtlingscamp auf der Insel Samos erarbeitete das Clownteam mit 200 Kindern Shows und Paraden in Circus Smile Workshops.

Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten erhöhten sich unsere Aufwendungen für Clownprogramme um 167 Tsd. Euro auf insgesamt 1.557 Tsd. Euro.

Ebenfalls satzungsgemäß haben wir zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades des Vereins und seiner positiven Wirkung in der Öffentlichkeit eine Reihe von Informationsveranstaltungen durchgeführt sowie verschiedene Publikationen herausgegeben und versandt. Darüber hinaus haben wir in mehreren Städten mit Hilfe von bis zu 40 externen Mitarbeitern* rund 50.000 Gespräche geführt, um über die Arbeit der ROTE NASEN Clowns zu informieren. Im Rahmen dieser Kampagnen wurden folgende Informationsmaterialien und Publikationen erstellt und verteilt:

- 60.000 Flyer für Gespräche am Informationsstand
- Rundschreiben an 20.000 Förderer zur Information über laufende Projekte

- ROTE NASEN Post – 2 x pro Jahr an 17.500 Förderer
- 7 Print-Aussendungen an 18.000 Spender und 9.500 Richter und Staatsanwälte
- ROTE NASE Newsletter an 30.000 Interessenten
- 150 Facebook-Posts für ca. 28.000 Follower

Die Kosten für den Aufgabenbereich Information und Kommunikation erhöhten sich u. a. aufgrund zusätzlicher Clownvisiten in Seniorenheimen im Bundesgebiet um 240 Tsd. Euro auf 845 Tsd. Euro.

Der Aufgabenbereich Spendenservice und Marketing umfasst Werbe- und Informationsmaßnahmen zur Arbeit der ROTEN NASEN und unserer Clowns. Eine Mitarbeiterin ist für die Kernaufgabe der Spenderbetreuung zuständig, beantwortet Spenderanfragen und erstellt die jährlichen Zuwendungsbestätigungen. Aus den Informations- und Spendenkampagnen der Vorjahre konnten wir rund 57.000 Spenderdaten gewinnen, die in einer externen Datenbank geführt werden. Die Kosten für Spendenservice und Marketing reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr von 627 Tsd. Euro um 28 Tsd. Euro auf 599 Tsd. Euro. Die abermals gestiegene Zahl der Clownvisiten und der finanziellen Fördermittel aus der Zusammenarbeit mit den Betriebskrankenkassen hatten höhere Buchführungs- und Jahresabschlusskosten zur Folge. Unsere gesamten Verwaltungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 102 Tsd. Euro auf 330 Tsd. Euro.

AUFWENDUNGEN EURO

Leistungen für satzungsgemäße Zwecke

Clownprogramme (z. B. Kinder-, Senioren-, Reha-programme, Programme in Flüchtlingsheimen, Clown-ambulanzen, Schulungen für Pflegepersonal, Supervision, Aus- und Weiterbildung)	1.556.884,00
Information und Kommunikation	845.158,00
Spendenservice und Marketing	598.718,00
Verwaltung	329.651,00
Gesamtkosten	3.330.411,00
Rücklagen	-29.255,00
SUMME	3.301.156,00

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestotrotz beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.



ROTE NASEN Deutschland e. V. sagt DANKE!

Wir danken folgenden Stiftern, Unternehmen, Betriebskrankenkassen und Vereinen, die uns im Jahr 2019 unterstützt haben:

ANGIOKARD Medizintechnik GmbH, Friedeburg
Aristo Pharma GmbH, Berlin
BAHN-BKK, Frankfurt am Main
BBBank eG, Karlsruhe
Bernd Neumann Kinderhospizstiftung, Berlin
Berliner helfen e. V., Berlin
BKK Dachverband e. V., Berlin
BKK Deutsche Bank AG, Düsseldorf
BKK EUREGIO, Heinsberg
BKK firmus, Bremen
BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER, Bielefeld
BKK Herkules, Kassel
BKK Landesverband Bayern, München
BKK Landesverband Mitte, Hannover
BKK-Landesverband NORTHWEST, Essen
BKK Landesverband Süd, Kornwestheim
BKK MTU, Friedrichshafen
BKK Siemens (SBK), Heidenheim an der Brenz
BKK VerbundPlus, München
BKK Verkehrsbau Union (BKK VBU), Berlin
BKK ZF & Partner, Koblenz
Bosch BKK, Stuttgart
Debeka Betriebskrankenkasse, Koblenz
Deutsche Kinderhilfe e. V., Berlin
Deutscher OTA-Schulträgerverband (DOSV) e. V., Essen
Diakonie Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
Eduard Winter Kinderstiftung, Berlin
Füchse Berlin / Füchse Berlin Handball GmbH, Berlin
Fördergesellschaft des KIWANIS-Club Berlin e. V., Berlin
Förderverein D. Rotaract Clubs Lippe-Hellweg e. V., Lippstadt
Förderverein EvB Klinikum, Potsdam
Gerhard Jäck Stiftung, Berlin
Gottwald Stiftung, Berlin
Haus des Stiftens, München
Heinz und Heide Dürr Stiftung, Berlin
Hermann Van Veen Stiftung, Kevelaer
I have a dream group e. V., Lußberg

Inner Wheel Club Potsdam, Potsdam
KORSCH AG, Berlin
Kunst und Bild GmbH, Berlin
Lucie-Lamczak-Stiftung, Berlin
Loftschloss e. V., Berlin
Medusana Stiftung, gemeinnützige Gesellschaft für
Gesundheitsförderung mbH, Bünde
pronova BKK, Ludwigshafen am Rhein
Promedtheus Informationssysteme für die Medizin AG,
Mönchengladbach
R+V Betriebskrankenkasse, Wiesbaden
Recycling4smile: Turbon Products GmbH, Rudolf-
stadt / INTERSEROH Product Cycle GmbH, Melle
ReformKontor GmbH & Co. KG, Zarrentin am Schaalsee
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
Stiftung Berliner Sparkasse von Bürgerinnen und Bürgern
für Berlin, Berlin
Stiftung Parität, Berlin
United Charity gemeinnützige Stiftungs GmbH,
Baden-Baden
Verein zur Förderung der Maria Montessori Grundschule,
Berlin
Vivantes Stiftung, Berlin

Wir danken unserem Vorstand und unseren Mitgliedern:

Monica Culen (Mitglied und Vorstand)
Matthias Lindemann (Mitglied und Vorstand)
Giora Seelinger (Mitglied und Vorstand)
Anke Brüske (Mitglied)
Gary Edwards (Mitglied)
Dr. Gerhard Gumbel (Mitglied)
Dr. Eckart von Hirschhausen (Mitglied)
Kordula Kaufmann (Mitglied)
Dr. Christoph Mecking (Mitglied)

Wir danken unseren prominenten Unterstützern:

Rolando Villazón, offizieller Botschafter von ROTE NASEN
Deutschland e. V.
Sascha Grammel, Comedian und Bauchredner



Impressum

ROTE NASEN Deutschland e. V.
 Großkopfstraße 6–7, 13403 Berlin
 Telefon +49 (0)30 2000 763 -0, Fax -33
 office@rotenasen.de, www.rotenasen.de
Geschäftsführung: Claus Gieschen

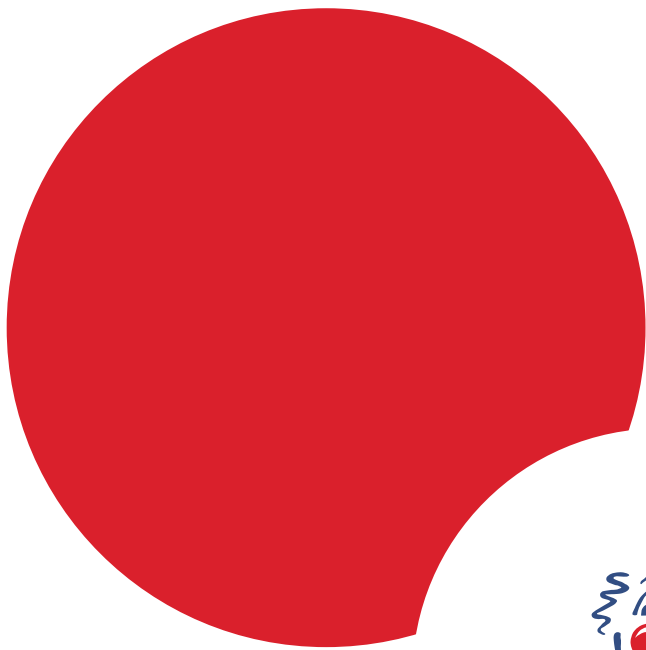
Bildnachweise: Piero Chiussi (S. 2, S. 12, S. 17), ROTE NASEN International (S. 4, S. 14, S. 15), Kopf & Kragen/ Merk & von Wardenburg (S. 5), Samariterstift (S. 8), Evangelisches Stift Freiburg (S. 8), Stiftung Haus Lindenhof (S. 8), ROTE NASEN (S. 9, S. 13), Katharina Kasper-Heim (S. 9), Stiftung Liebenau (S. 11), Gunnar Bernskötter (S. 16, S. 17) Gregor Zielke (Titelfoto, S. 3, S. 6, S. 9, S. 10, S. 18, S. 23)

V. i. s. d. P.: Claus Gieschen
Redaktionsleitung: Annika Seiffert
Redaktion: Elisabeth Fajt, Renate Pelzl, Annika Seiffert,
Gestaltung und Satz: COXORANGE Kreative Gesellschaft, coxorange-berlin.de
Lektorat: Andreas Nowak, ccberlin.com
Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Stand: August 2020

ROTE NASEN Deutschland e.V. gehört zur internationalen künstlerischen Organisation RED NOSES Clowndoctors International, die leidenden Menschen Lachen und Lebensfreude bringt.

In Deutschland ist ROTE NASEN seit 2003 ein fester Bestandteil vieler renommierter Gesundheitseinrichtungen und Kliniken. Derzeit schenken 71 ROTE NASEN Clowns jedes Jahr rund 59.400 jüngeren und älteren Menschen bei regelmäßigen Clownvisiten fröhliche Augenblicke.

ROTE NASEN Clowns improvisieren anstatt zu operieren, sie sind keine Mediziner, sondern speziell ausgebildete Künstlerinnen und Künstler. Ihre Medizin ist der Humor.



www.rotenasen.de
recycling4smile.org



ROTE NASEN ist Mitglied bei:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

